86. Ob Trübsal uns kränkt ...

(376, 380.)





- Oft wird zwar das Herz Von Stürmen bedroht;
 Das Elend macht Schmerz Und Satan macht Not;
 Da seufzt man ermüdet: "Wie wird's uns ergehn?" –
 Doch der uns behütet, Der Herr wird's versehn!
- 3. Dem Rufe des Herrn (Wie Abraham dort) Gehorchen wir gern Im Glauben ans Wort. Wohin Er uns führet, Den Weg, den wir gehn, Weiß Er, der regieret; Der Herr wird's versehn!
- 4. Ob Satan den Pfad Von vornen besetzt,
 Der Glaube weiß Rat Und sieget zuletzt.
 Er kann uns nicht rauben (Wohl mag er uns schmähn)
 Das Wort, das wir glauben: Der Herr wird's versehn!
- 5. Noch stellt er uns nach, Flößt Zweifel uns ein: Wir seien zu schwach, Die Hoffnung nur Schein; Doch wenn er uns quälet, So wird man beim Flehn Durch Hoffnung beseelet: Der Herr wird's versehn!
- 6. Zwar Kraft und Verdienst Besitzen wir nicht, Und Ruhm und Gewinnst Begehren wir nicht; Doch werden im Namen Des Herrn wir bestehn, Es ist und bleibt Amen: Der Herr wird's versehn!